

Inhalt

- Fragen der Woche
 - Organisatorisches
 - **Inhaltliches**
- Problemstellung in Per1: wie viele Geräte soll ich bloß produzieren und was brauche ich dazu?
- die nächsten Tutorien

Fragen über Fragen...

Organisatorisches

- Ich habe die Zugangsdaten nicht bekommen!
 - am besten mail an rehm@zoebis.de ansonsten per fb-Nachricht!
- Ich habe die Zugangsdaten bekommen, kann mich aber nicht einloggen! Wird das noch mal wieder freigeschaltet?
 - richtiges Planspiel: www.usiplan.de -> Spielstand -> Entscheidungen
 - Leertasten mitkopierte? Feststelltaste?
 - verwandtes Problem: falsche Webseite?
- Aus unserer Gruppe hat nur eine Person ein Passwort erhalten. Können wir das auch benutzen oder bekommt jeder ein Passwort?
 - Jeder bekommt ein eigenes, ab Per3 sind individuelle Leistungen in den BWL-Fragemodulen gefragt!

Fragen über Fragen...

Organisatorisches

- Müssen alle Gruppenmitglieder die Entscheidungen eintragen oder reicht es, wenn nur einer das macht?
 - Bei der Entscheidung im Planspiel reicht eine Entscheidung pro Gruppe. Die BWL-Fragemodulen ab Per3 muss jeder individuell bearbeiten, daher gibt es individuelle Logins.
- Wie viele Entscheidungen kann ich pro Per eingeben?
 - So viele Sie wollen. Beim Umschalten der Per (i.d.R. samstags morgens) wird die letzte gespeicherte Entscheidung für die Berechnung der Marktanteile, usw. herangezogen.
- Ich will bitte noch in eine bestehende Gruppe nachgemeldet werden/
Ich will noch teilnehmen, bin aber nicht angemeldet – „bitte gebt mir einen Startplatz!“
 - Das geht nach dem Start des Planspiels nicht mehr!

Fragen über Fragen...

Inhaltlich

- Wie ist das mit den Löhnen? Beziehen sich die 40€ auf die Woche oder auf die Stückzahl?
 - Das ist der Bruttostundenlohn + AG-Anteil!
 - Gesamte Lohnsumme in €: Anzahl der Mitarbeiter * 40 * 600
- Ausschuss / Verschnitt: Läuft in der Produktion immer alles reibungslos? Wird nichts ausgeschnitten oder ausgestanzt?/ Macht jeder Arbeiter immer alles richtig? Müssen wir mit technischen Störungen bei Maschinen rechnen. Werden die Arbeiter mal krank? Muss ich also genug Personal für solche Fälle einplanen?
 - Es gibt keine Maschinenausfälle, Ausfallzeiten, Verschnitt, Naturkatastrophen o.ä.
- Was ist mit den Fertigungsmaschinen – muss ich die ersetzen?
 - Angesichts einer Lebensdauer von 12 Per und der Dauer des Planspiels von 8 Per (davon nur 7 mit Fertigung) müssen Sie die Maschinen **nicht** ersetzen.

Fragen über Fragen...

Inhaltlich

- Muss ich eine Maschine grundsätzlich zum Neupreis kaufen oder kann ich in folgenden Perioden auch eine gebrauchte für 30% des Restwerts kaufen?
 - Nein, Maschinen können nur zum Neupreis angeschafft werden.
- Kann man pro Periode alles jederzeit nachkaufen oder muss man jetzt schon überlegen wie viele Maschinen für die Zukunft ausreichen?
 - Sie können jederzeit Maschinen kaufen/verkaufen und Mitarbeiter neu einstellen/entlassen. Allerdings immer nur mit einer Per Verzögerung.
- Ist der angesetzte VK-Preis für Per2 bindend, oder wäre auch ein höherer/niedrigerer Preis möglich?
 - Die Angaben in den News zu Per1 sind nur Empfehlungen, Sie können (fast) beliebig darunter oder darüber gehen. Ob das derzeit Sinn macht, ist allerdings eine andere Frage.

Fragen über Fragen...

Inhaltlich

- [Bei der Beschäftigung mit der Produktionsplanung] kam bei uns die Frage auf, ob die Kosten für
 - 1. Kauf des Gebäudes und Grundstücks
 - 2. Kauf der Maschinen
 - 3. Die Einstellungskosten für das Personal
 - 4. Die Verwaltungskosten

von unserem Startkapital bezahlt werden oder werden die Kosten ebenfalls, wie die Bestellungen für das Blech und die Elektronikelemente, erst in der 2. Periode anfallen.

- In Per1 fallen weder Auszahlungen noch Kosten an, das ist erst am Per2 der Fall.
- (Kostenmäßig sind bei den Maschinen nur die Abschreibungen zu beachten. Der Anschaffungspreis ist **nicht** Kosten, sondern nur eine einmalige Auszahlung vom Konto.)

Inhaltlich – Kosten/Auszahlungen

- Fallen in Per1 schon die Einstellungskosten für die neuen Mitarbeiter an? /Fallen in Per1 schon Materialgemeinkosten an?
 - Nein! In Per1 fallen gar keine Kosten oder Auszahlungen an! Sie legen mit der Bestellung ausschließlich die Unternehmensgröße in Per2 fest, über etwas anderes brauchen Sie sich derzeit wenig bis keine Gedanken machen.

Inhaltlich

- Werden die 1,5 Mio. langfristiges Fremdkapital aus der Grundausrüstung auch zu 2% verzinst und falls ja, ab welcher Periode? Gibt es für den langfristigen Kredit einen Tilgungszeitraum?
 - Ja, wird ab Per2 mit 2% verzinst.
 - Nein, es gibt keinerlei Tilgungszeitraum. Sie können den langfr. Kredit zu jeder Zeit in jeder beliebigen Höhe reduzieren (=kündigen) oder aufstocken (bis zu einer Gesamthöhe von 6 Mio € abzgl evtl Bilanzverlust).
- Muss ich in Per2 einen Kredit aufnehmen? Wenn ich das Material beschaffe, reicht mein Kapital nicht für die Bestellung! Ich komme definitiv „ins Minus“!!!
 - In der Regel reicht es. Aus folgendem Grund:

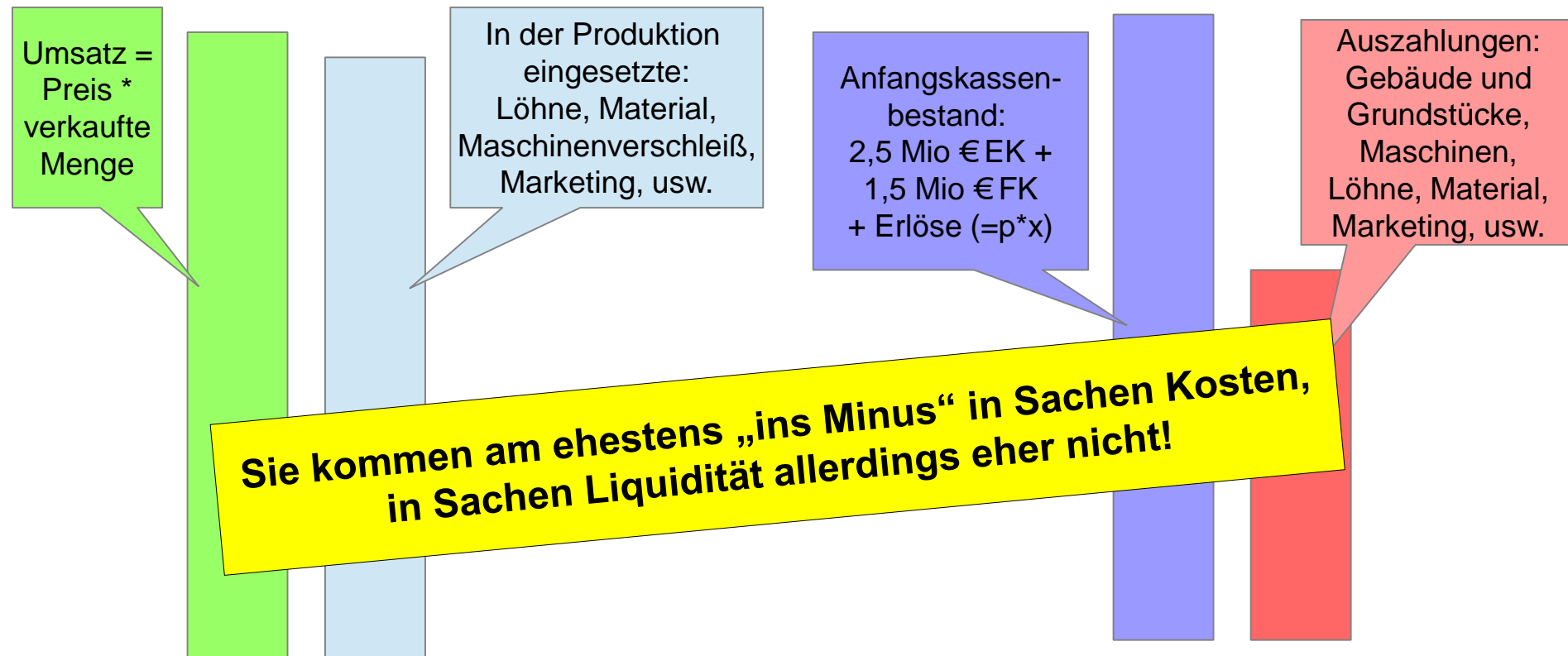
Fragen über Fragen...

Kosten:

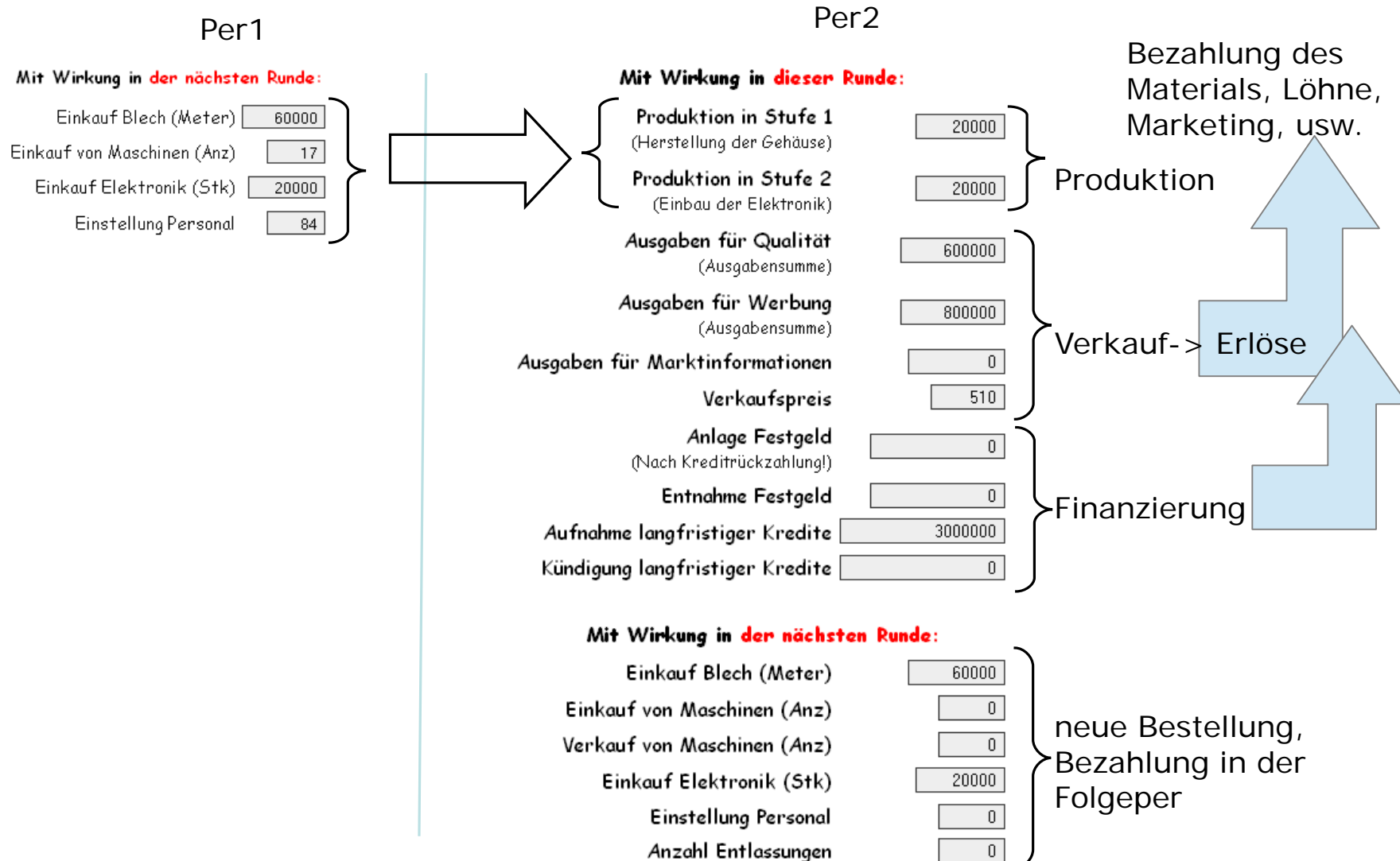
(Umsatz und Aufwendungen bzw. Verbrauch)

Liquidität:

(„Geldbestand“, Einnahmen und Ausgaben)



die Kreditfrage...



Inhaltlich

- „Ein Mitarbeiter arbeitet 30 Minuten an einer Maschine und baut danach die Elektronik in 120 Minuten in den Spüler. Kann in der Zeit von 120 Min ein weiterer Mitarbeiter die Maschine nutzen, sodass diese in den "freien" 120 Minuten, wo der Mitarbeiter ohne die Maschine arbeitet, von einem anderen Mitarbeiter genutzt werden kann. So soll die Effektivität der Maschine völlig ausgeschöpft werden und der Mitarbeiter soll nicht "blöd" rumstehen. Oder ist es angedacht, das eine Maschine nur von einem Mitarbeiter betätigt wird und er steht 120 min frei und tut nichts bis der Mitarbeiter wieder an die Maschine muss“.

Da sind wir bei der heutigen Problemstellung!

Problemstellung in Per1: Bestellmenge

Wie viele Geräte produziere ich bloß und wie viel bestelle ich dafür?

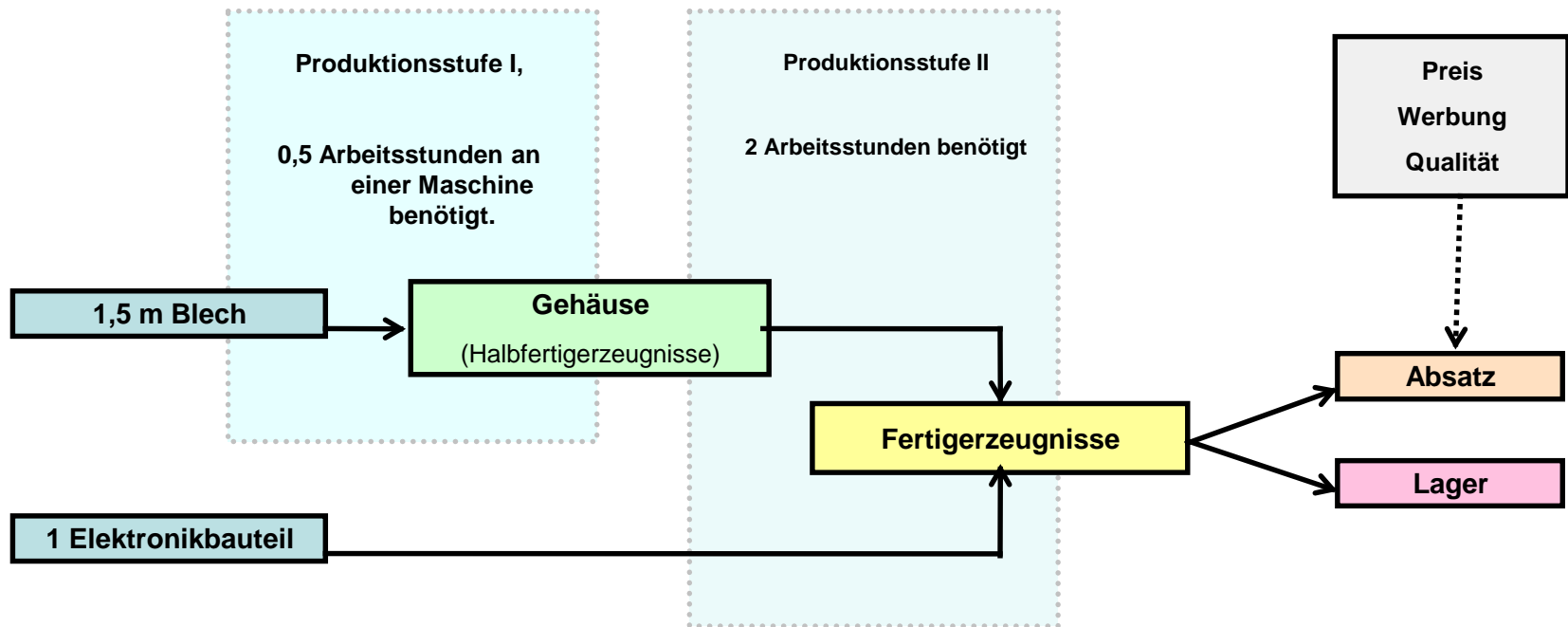
- welche Orientierungsmöglichkeiten habe ich? News zu Per1!
- wenn Preis zwischen 515 und 535€,
- wenn Werbung zwischen 35 und 45€ **pro Gerät** und
- wenn Qualität zwischen 25 und 35€ **pro Gerät**

-> Absatz von 14.000 bis 18.000 Geräte

Warum geht das nicht genauer? Weil die Entscheidungen Ihrer Konkurrenzunternehmen Ihren Marktanteil beeinflussen wird.

- **Annahme: Ich will 16.000 Geräte produzieren...**

Problemstellung in Per1: Bestellmenge



Problemstellung in Per1: Bestellmenge

Wie viel Material, Mitarbeiter und Maschinen brauche ich für die Produktion von **16.000 Geräten**?

- Blech: $1,5 \text{ m pro Gerät} * 16.000 \text{ Geräte} = 24.000 \text{ m Blech}$
- Elektronik: $1 \text{ Teil pro Gerät} * 16.000 \text{ Geräte} = 16.000$
Elektronikbauteile
- Maschinen: 1 Maschine kann pro Per 1.200 Gehäuse herstellen,
daher: $16.000 / 1.200 = 13,33$ Maschinen
- Mitarbeiter:
 - für 16.000 Geräte werden $16.000 * 2,5 \text{ Arbeitsstunden} = 40.000$ Stunden benötigt.
 - ein Arbeiter hat $37,5 * 4 * 4 = 600$ Arbeitsstunden pro Per zur Verfügung.
 - daher: $40.000 / 600 = 66,66$ Mitarbeiter benötigt

Alles prima so?
13,33 Maschinen und 66,66 Mitarbeiter???

Problemstellung in Per1: Bestellmenge

Sinnvoll wäre doch eine Staffelung, die sich an der Kapazität der Maschinen orientiert, also:

- 12.000 50 Mitarbeiter
- 13.200 + 5 Mitarbeiter
- 14.400 + 5 Mitarbeiter
- 15.600 + 5 Mitarbeiter
- 16.800 + 5 Mitarbeiter
- 18.000 + 5 Mitarbeiter
- 19.200 + 5 Mitarbeiter
- 20.400 + 5 Mitarbeiter
- usw. ...

-> wie viel Material, usw. Sie dazu brauchen, sollten Sie jetzt selber ausrechnen können!

Eine Hilfe finden Sie in der Bestellplanung.

Inhaltlich

- „Ein Mitarbeiter arbeitet 30 Minuten an einer Maschine und baut danach die Elektronik in 120 Minuten in den Spüler. Nun, in der Zeit von 120 Minuten, kann dann ein weiterer Mitarbeiter die Maschine nutzen ,sodass diese in den "freien" 120 Minuten, wo der Mitarbeiter ohne die Maschine arbeitet, von einem anderen Mitarbeiter genutzt werden kann. Und so die Effektivität der Maschine völlig ausgeschöpft wird und nicht "blöd" rum steht. Oder ist es angedacht ,eine Maschine wird nur von 1 Mitarbeiter betätigt und steht 120 min frei und tut nichts bis der Mitarbeiter wieder an die Maschine muss“.

Bestellplanung

Bedarf an...			Bestellung:
Blech:	Geplante Fertigungsmenge	x 1,5 m - Lagerbestand Blech = Bestellmenge Blech:	____.____
Maschinen:	Geplante Fertigungsmenge	: 1200 - Maschinenbestand = Kauf/Verkauf Maschinen:	__
Elektronik:	Geplante Fertigungsmenge	x 1 Stück - Elektronikbestand = Bestellmenge Elektronik:	____.____
Personal:	Geplante Fertigungsmenge	2,5 Stunden x ----- (37,5 x 4 x 4) - Personalbestand = Einstellung/Entlassung:	__

diese Tabelle finden Sie auch unter Einführung – Rollenbeschreibung - Bestellplanung

- nächste Woche: noch mal das gleiche wie heute (da Per1 noch bis nächste Woche läuft).
- Per2 (ebenfalls zwei reale Wochen): Wie setze ich meinen Preis fest? Grundlage: (Stück)Kostenberechnung
- Per3 (eine reale Woche): Wie lese ich die Geschäftsberichte und was kann ich daraus lernen?
- Per4 (eine reale Woche): Lager voll, Kasse leer! Marketing – Planspiel und Realität.

... mancher Kommilitonen hier schon mal eine Vorschau darauf, wie die Geschäftsberichte in Per3 (bezogen auf die dann abgelaufene Per2) aussehen.

Entnommen einem anderen Planspiel.

[Zur Marktübersicht](#)

Bilanz

[nächstes Unternehmen >>](#)

Bilanz:

Aktiva		Passiva	
A. ANLAGEVERMÖGEN		A. EIGENKAPITAL	
I. Sachanlagen		I. Gezeichnetes Kapital	2.500.000
1. Gebäude	1.000.000	II. Kapitalrücklage	0
2. Maschinen	1.111.600	III. Gewinnrücklage	0
B. UMLAUFVERMÖGEN		IV. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-981.850
I. Vorräte		B. VERBINDLICHKEITEN	
1. Blech	0	I. Langfristig	6.000.000
2. Elektronik	0	II. Kurzfristig	0
3. Unfertige Erzeugnisse	0		
4. Fertigerzeugnisse	0		
II. Flüssige Mittel			
1. Bank/Kasse	5.406.550		
2. Tagesgeldkonto	0		
BILANZSUMME	7.518.150	BILANZSUMME	7.518.150

Gewinn- und Verlustrechnung

<u>Zur Marktübersicht</u>	Gewinn- und Verlustrechnung	<u>nächstes Unternehmen >></u>
	UMSATZERLÖSE	6.986.000
	+ Bestandsänderungen	
	o Fertige Erzeugnisse	0
	o Unfertige Erzeugnisse	0
	- Materialaufwand	
	o Blech	756.000
	o Elektronik	2.220.000
	= ROHERGEBNIS	4.010.000
	- Löhne und Gehälter	1.239.000
	- Abschreibungen	98.000
	- Sonstige Betriebliche Aufwendungen	3.414.850
	- Zinsaufwendungen	240.000
	+ Festgeldzinsen	0
	= ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-981.850
	- Ausserordentlicher Aufwand	0
	- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0
	= PERIODENÜBERSCHUSS / PERIODENFEHLBETRAG	-981.850
	- Verlustvortrag aus der Vorperiode	0
	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0
	- Einstellungen in die Gewinnrücklage	0
	= BILANZGEWINN / BILANZVERLUST	-981.850

Liquiditätsrechnung:

ANFANGSBESTAND AN ZAHLUNGSMITTELN	3.000.000
+ EINZAHLUNGEN	
> Umsatzerlöse	6.986.000
> Kreditaufnahme (langfristig)	4.500.000
> Festgeld Kündigung	0
> Festgeld Zinserträge	0
- AUSZAHLUNGEN	
> Einkauf Blech	756.000
> Einkauf Elektronik	2.220.000
> Bezogene Waren	0
> Einkauf Maschinen	1.209.600
> Löhne und Gehälter	1.239.000
> Zinsen	240.000
> Kreditrückzahlung (kurzfristig)	0
> Kreditkündigung (langfristig)	0
> Festgeld Anlage	0
> Sonstige betriebliche Aufwendungen	
o Materialgemeinkosten	297.600
o Fertigungsgemeinkosten	551.250
o Personal (Einstellung/Freisetzung)	295.000
o Ausgaben für Qualität	630.000
o Ausgaben für Werbung	770.000
o Mitarbeiterqualifikationsmaßnahmen	0
o Ausgaben Marktinformation	105.000
o Verwaltungskosten	640.000
o Transportkosten	126.000
o Lagerkosten	0
> Steuerzahlung	0
> Gewinnausschüttung	0
= ENDBESTAND AN ZAHLUNGSMITTELN	5.406.550